

# BUND-Position: Lösungsansätze für ein nachhaltiges Management

## Vorbemerkung

- One Health-Ansatz: Human- und Tiermedizin gehören zusammen, ebenso muss die globale Entwicklung einbezogen werden
- Reserve-Antibiotika müssen der Humanmedizin vorbehalten sein

## 1. Quelle/ Produktentwicklung

The image shows the cover of a document titled 'positionen' in large green letters, with '70' below it. To the right, there's a logo for 'BUND' (Friends of the Earth Europe) with the text 'FRIENDS OF THE EARTH EUROPE'. Below the logo, the title 'Arzneimittel in der Umwelt' is written. The main text area contains a bulleted list of recommendations.

- Öffentlich zugängliche Datensammlung über ökotoxikologische Eigenschaften der Arzneimittelwirkstoffe sowie deren Vorkommen in Umweltkompartimenten einschließlich Antibiotika-Resistenzen
- Ausweitung und Stärkung der Umweltprüfung mit Möglichkeit der Versagung der Zulassung; Beseitigung der Defizite zB Einbeziehung der Altmedikamente (Zulassung vor 2006), Nanomedikamente, ungiftige persistente und mobile Stoffe (zB Röntgenkontrastmittel)
- Forschungsförderung der Entwicklung von umweltverträglichen Wirkstoffen (Green Pharmacy)
- Entwicklung und Einführung eines Umweltklassifikationssystems für Arzneimittel
- Ausweitung der Guten Herstellungspraxis auf Umweltanforderungen mit Einbezug der gesamten Lieferkette

## 2. Anwendung

- Ausbau der Gesundheitsprävention und –vorsorge
- Information und Schulung des Fachpersonals über unterschiedliche Umweltrelevanz der Arzneimittel
- Verschreibungspflicht für besonders umweltgefährdende Arzneistoffe wie zB persistente, bioakkumulierende, ökotoxische Wirkstoffgruppen
- Werbeverbot für nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel

## 3. Nachgeschaltete Maßnahmen

- Zentrale Sammlung von Arzneimittelresten bundesweit einheitlich über die Apotheken
- Ausbau der 4. Reinigungsstufe vorrangig bei belasteten Kläranlagen; Abtrennung von Hot Spots (zB Krankenhäuser) oder Röntgenkontrastmittel durch separate Sammlung und Entsorgung

## 4. Kosten

- Nach dem Verursacherprinzip bedeutet die Herstellerverantwortung und erweiterte Produktverantwortung einschließlich der Lieferketten für den gesamten Lebensweg der Arzneimittel eine deutliche Kostenbeteiligung der Pharmahersteller an den Minderungsmaßnahmen

(Kurzfassung aus der BUND Position „Arzneimittel in der Umwelt“:

[https://www.bund.net/fileadmin/user\\_upload\\_bund/publikationen/bund/posi-tion/position\\_arzneimittel.pdf](https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/posi-tion/position_arzneimittel.pdf)